

Sappho | Lieder

Sappho

Lieder

Herausgegeben und übersetzt sowie mit
Anmerkungen und Nachwort versehen
von Anton Bierl

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14084

2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014084-0

www.reclam.de

Sappho
Lieder

Carmina et fragmenta

1 (1) metrum: strophæ Sapphica

⊗

Ποικιλόθρονον' ἀθανάτ' Ἀφρόδιτα,
παῖ Δίος δολιόπλοκε, λίσσομαί σε,
μή μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,
πότνια, θυμόν,

ἀλλὰ τυίδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα

5

τὰς ἔμας αὔδας αἰοῖσα πήλοι
ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λίποισα
χρύσιον ἦλθες

ἄρμ' ὑπασδεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον

ᾧ κεες στρουῖθοι περὶ γὰς μελαίνας

10

πύκνα δίνεντες πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἶθε-
ρος διὰ μέσσω·

αἶψα δ' ἐξίκοντο· σὺ δ', ᾧ μάκαιρα,

μειδιαῖσαισ' ἀθανάτῳ προσώπῳ

ἦρε' ὅττι δηῦτε πέπονθα κῶττι

15

δηῦτε κἀλῆμι

κῶττι μοι μάλιστα θέλω γένεσθαι

μυινόλαι θυμῳ· τίνα δηῦτε πείθω

·σάγην ἔς σάν φιλότατα; τίς σ', ᾧ

Ψάπφ', ἀδίκησι;

20

καὶ γὰρ αἶ φεύγει, ταχέως διώξει,

αἶ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,

αἶ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει

κῶκ ἐθέλοισα.

ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλέπαν δὲ λῦσον

25

ἐκ μερίμναν, ὅσσα δέ μοι τέλεσαι

Lieder und Liedfragmente

I

Buntblumiggewirkte, unsterbliche Aphrodite,
Mädchen des Zeus, Listenflechtende, ich flehe dich an,
bezwinge mir nicht mit Ekeldrangsalsal und quälendem Kummer,
Herrin, mein Gemüt,
sondern hierher komme, wenn du schon irgendein andermal 5
meine Stimme vernommen hast und mich aus der Ferne
hörtest und, sowie du des Vaters goldenen Palast verlassen hast,
gekommen bist
nach dem Anspannen des Wagens; schöne Spatzen zogen dich,
die flinken, über die schwarze Erde 10
mit heftigem Flügelschlag vom Himmel herab
mitten durch die Lüfte.
Plötzlich trafen sie ein. Du aber, o Glückselige,
lachtest mit unsterblichem Antlitz mich an
und fragtest, was ich jetzt schon wieder erlitten habe und warum 16
ich jetzt schon wieder rufe
und nach was ich so sehr verlange, dass es geschehe,
mit liebeswahnsinnigem Sinn. *Wen soll ich denn jetzt schon
wieder überreden,
dir in deine Liebe zu führen? Wer tut dir, meine
Psappho, Unrecht?* 20
*Auch nämlich wenn sie flieht, wird sie dich schnell verfolgen,
wenn sie keine Geschenke annimmt, wird sie vielmehr sogar welche
geben,
wenn sie nicht liebt, wird sie schnell lieben,
auch gegen ihren Willen.*
Komm zu mir auch jetzt, erlöse mich von den schweren 25
Sorgen, dann, was mir zu erfüllen

θῦμος ἰμέρρει, τέλεσον, σὺ δ' αὐτα
σύμμαχος ἔσσο. ⊗

2 (5) metrum: stropha Sapphica

(. .ανοθεν κατιου[σ|-] 1^a
†δευρυμμεκρητεσιπ[.]ρ[]|† ναῦον 1
ἄγνον ὄππ[αι]| χάριεν μὲν ἄλσος
μαλί[αν],| βῶμοι δ' ἔ<v>ι θυμιάμε-
νοι [λι]|βανώτω<i>·
ἐν δ' ὕδωρ ψῦχρο_ιν_ι| κελάδει δι' ὕσδων 5
μαλίνων,| βρόδοισι δὲ παῖς ὁ χῶρος
ἔσκι|αστ', αἰθυσσομένων δὲ φύλλων|
κῶμα †καταγριον·
ἐν δὲ λείμων| ἰππόβοτος τέθαλε
†τῷ τ . . . (.)ριν|νοισ† ἄνθεσιν, αἰ <δ'> ἄηται 10
μέλλι|χα πν[έο]ισιν [
[]
ἔνθα δὴ σὺ †συ.αν†| ἔλοισα Κύπρι
χρυσίαισιν ἐν κυ|λίκεσσιν ἄβρωσ
<ὀ>μ<με>μεί|χμενον θαλίασι| νέκταρ 15
οἰνοχόεισα

der Sinn brennend verlangt, erfülle, und du selbst
sei mir Kampfgenossin.

2

(Aus dem Himmel herabkommend) 1^a
hierher zu mir aus Kreta,¹ (komm zu diesem) Tempel,² 1
dem heiligen, wo ein anmutiger Hain steht
von Apfelbäumen, zudem Altäre sind da, die schwelend qualmen
vom Weihrauch;
drinnen kühles Wasser rauscht zwischen Zweigen 5
der Apfelbäume, und von Rosen ist der ganze Ort
beschattet: Beim Säuseln der Blätter
ergreift³ einen der Schlummerzustand der totalen
Verzauberung.
Drinnen ferner eine Wiese, Pferde weidend, steht in Blüte
mit Frühlingsblumen, und Lüftchen 10
wehen honigsüß.
...
Hier nun nimm du ...,⁴ Kypris,
in goldenen Bechern elegant
mit Festfreuden vermischten Nektar 15
einschenkend

1 δεῦρόν {μ}μ' ἐ<κ> Κρήτας Theander.

2 ναῦον Lobel, ξναυ<λ>ον (ἱ)Heiligtum(ι) Pfeiffer; προσίκανέ ποτ' ἔλθ' ἔναυλον Ferrari; der Befehl des Hymnos kletikos ὕκομμε(ι) (ἔλθ') fehlt sonst.

3 κατάρρει (ι)ergreift(ι) Risch, κατάρρει nach Hermogenes, korrigiert zu κατέρρει (-η) (ι)fließt herunter(ι) Sitzler.

4 στέμ<ματα> ἔλοισα (ι)Kränze nehmend(ι) Norsa.

3 (23) metrum: stropha Sapphica

]δώσην
 κλ]ύτων μέντ' ἐπ[
 κ]άλων κᾶσλων, σ[
 .]λοις, λύπησ τέμ[
]μ' ὄνειδος 5
]οιδήσαις. ἐπιτα[
]'αν, ἄσαιο. τὸ γὰρ.[
]μον οὐκ οὔτω μ[
] διάκηται,
]μηδ[]·αζε, 10
]χις, συνίημ[ι
].ης κακότατο[ς
]μεν
]ν ἀτέραις με[
]η φρένας, εὔ[15
]ατοῖς μακα[
]
]α[

4 (24) metrum: stropha Sapphica

]θε θῦμον
]μι πάμπαν
] δύναμαι,
]
]ας κεν ἦ μοι 5
]σαντιλάμπην

3

... geben werden
... der berühmten ...
... schönen und edlen ...
... Freunde,⁵ du bereitest Schmerz ...
... Tadel 5
... aufgeblasen-stolzes Verhalten an den Tag legend ...
... im Herzen⁶ du dürftest Kummer empfinden. Dies freilich ...
... nicht so ...
... sich in einem Zustand befindet,
... weder ... 10
... ich verstehe ...
... der Bosheit ...
...
... den anderen ...
... die Sinne, gut ... 15
... glücklich ...
...
...

4

... Herz
... ganz und gar
... ich kann,
...
... soweit mir möglich 5
... das Licht zurückwerfen

5 τοῖς φίλοις Blass.

6 καρδίαν Blass.

]λον πρόσωπον.

]

]γχροῖσθεις,

] [.]ρος

10

5 post 18a

6 metrum: fort. stropha Sapphica

ὦς δα. [

κακκ[

—

ατρι[

κτα. [

.]. [

θα[

—

⊗ Στεῖχ[

ὦς ἰδω[

τὰς ἐτ. [

ποτνια. [

—

χρυσοπ[

καππο[

.ανμ[

κᾶρα. [

].[

5

10

15

... schönes Gesicht.

...

... an der Haut berührt/gefärbt,

...

10

5 s. S. 26–29.

5A Neri s. S. 34–35.

6

...

...

...

...

...

...

5

Gehe ...

damit wir sehen ...

von jener ...

Herrin (Eos) ...

10

gold(armige)⁷ ...

...

...

Haupt ...

...

15

⁷ δ[Ἄως (nach fr. 157) und χρυσόπαχυς Treu.

7 metrum: stropha Sapphica

Δωρι]χας.[. . . .].[
]κην κέλετ', οὐ γὰρ [
]αις
]κάνην ἀγερωχία[
]μμεν' ὄαν νέοισι[
].αν φ[ι]λ[.].[
]μα.[

5

8

] .ν.ο.[
]αμφ.[
Ἄ]τθι σο.[
] .νέφ[
] [

5

9 post 5

10 LP: omisum

11 LP

] .α.[
]γμεντ[
] . κάλ.[
].[

7

von Doricha⁸ ...

... zu ... befiehlt, denn nicht ...

...

... kommen⁹ ... mit dreister Überheblichkeit ...

... sein so wie für junge Männer ...

5

... lieb-...

...

8

...

... herum ...

... o Atthis, dir ...

...

...

5

9 s. S. 28–31.

10 ausgelassen (s. Brüderlied, S. 30–33)

11

...

...

... schön (?) ...

...

8 Lobel.

9 ἵκάνην (ἵkommen, gelangen) Lobel; ὀφλισκάνην (ἵbüßen) wird von Di Benedetto verteidigt (ἵfür die Frechheit zu büßen).

12 metrum: stropha Sapphica

]...[
]σθε.[
] []
]ννημ[
].απεδ[
].ηνεο[
] []
]. . ρισ.[
] . ιφ[

5

13 et 14 LP: omissa

15 (26) metrum: stropha Sapphica

[c. 14] α μάκαι[ρ-
 [c. 14] .υπλο. `ό´[
 [c. 14] .ατοσκα[
 [c. 12]
 [ὄσσα δὲ πρ]όσθ' [ἄμ]βροτε κῆ[να λῦσαι
 [.....]αταισ(.).νεμ[∪ - ∪ - x
 [σὺν] τύχαι λίμενος κλ[∪ - x

5

16 Carmina et fragmenta

...

...

...

... Gedanke ...

...

...

...

...

...

5

13 und 14 ausgelassen

(Ab hier folgt der Text der ursprünglichen Anordnung des ersten Buches der alexandrinischen Ausgabe, die durch die Neufunde P. GC inv. fr. 105.1–4 und P. Sapph. 2014 in zehn Fragmenten rekonstruiert werden kann.)

15

... glückselige

... gute Seefahrt ...¹⁰

...

...

was er früher an Fehlern beging, das löse.¹¹... den Seefahrern der Wind¹² ...

... mit (gutem) Glück (erreichen?) den Hafen ...

5

10 Oder εὔπλοι', Beiwort der Aphrodite, Göttin der guten Seefahrt (Εὔπλοια).

11 ὅσα δὲ Fränkel; πρ]όσθ' [ἀμ]βροτε Hunt; κῆνα λῦσαι Diehl.

12 ναυβάταισ' ἀνέμ[Fränkel.

[c. 11].

[Κύ]πρι, κα[ί σ]ε πι[κροτ ' .]αν ἐπεύρ[οι ×
[μη]δὲ καυχάσ[α]ιτο τόδ' ἐννέ[ποισα
[Δ]ωρίχα τὸ δεύ[τ]ερον ὡς ποθε[×
[...]ερον ἦλθε. [⊗]

10

16 (27) metrum: strophæ Sapphica

[⊗]

[ο]ἱ μὲν ἰππῆων στρότον, οἱ δὲ πέσδων
οἱ δὲ νάων φαῖσ' ἐπ[ι] γᾶν μέλαι[ν]αν
[ἔ]μμεναι κάλλιστον, ἔγω δὲ κῆν' ὄτ-
τω τις ἔραται·

[πά]γχυ δ' εὔμαρες σύνετον πόησαι
[π]άντι τ[ο]ῦτ', ἃ γὰρ πόλυ περσκέθοισα
κάλλος [ἀνθ]ρώπων Ἑλένα [τ]ὸν ἄνδρα
τοῦ [. . . ἀρ]ιστον

5

καλλ[ί]ποισ' ἔβα 'ς Τροῖαν πλέοισα
κωὺδ[έ] πα[ί]δος οὐδὲ φίλων τοκῆων
πά[μ]παν ἐμνάσθη, ἀλλὰ παράγαγ' αὐταν
[.]`[.....]σαν

10

[.....γν]αμπτον γὰρ [.....] νόημα
[.....]... κούφως τ[.....] νοήσηι.

...

O Kypris, und dich möge sie bitterer finden,
und nicht möge Doricha prahlen, indem sie dies sagt, 10
dass zum zweiten Mal der Ersehnte
... wiederkam.¹³

16

Die einen sagen: ein Heer von Reitern, die anderen:
von Fußsoldaten,
andere wiederum: von Schiffen sei auf der schwarzen Erde
das Schönste – ich aber (sage): das,
wonach sich einer in Liebe sehnt!
Und es ist ganz einfach, dies verständlich zu machen 5
für jeden: Denn sie, die weithin übertraf
an Schönheit die Menschen, Helena, den Mann,
den allerbesten,
verlassend ging sie fort nach Troia segelnd,
und weder ihres Kindes noch ihrer (lieben) Eltern 10
hat sie überhaupt gedacht, sondern es verführte sie,
(nicht?) wider Willen,¹⁴
(Kypris); biegsam nämlich ist der Menschen Sinn,
... und leicht ... denkt¹⁵

13 πόθε[γνος Diehl oder πόθεννον Edmonds; εις] ἔρον Hunt – ἵdass er zum zweiten Mal später erneut (ἄψ)ερον zur ersehnten Liebe gelangte.

14 οὐκ ἐθέλοι]σαν Kamerbeek; σ]ώ[φρον' ἔοι]σαν (ιals keusch seiende) West; Κύπρις ἔραι]σαν (ιKypris, die liebende) Hunt. Auch Κύπρις ἔκοι]σαν (ιdie freiwillige), οὐκ ἀέκοι]σαν (ιdie nicht unfreiwillige, ganz und gar willige). S. V.

15 Aber: ἄγν]αμπτον (Schubart) γὰρ [ἔχει] γόημμα (ιdenn unbeugsam ist der Sinn) Di Benedetto (so nun von P. CG z. T. bestätigt); ἄγν]αμπτον γὰρ [ἕμω]ς γόημμα / [δάμνα]ται κούφως τ[άκερ' ὤ]ς γοήση: (ιdenn den unbeugsamen Sinn bezwingt sie dennoch, da sie Zärtlich-Schmelzendes denkt) West.

[.]με νῦν Ἀνακτορί[ας] ὄνέμναι- [σ' οὐ] παρεοίσας, [τᾶ]ς κε βολλοίμαν ἔρατόν τε βᾶμα κάμάρυγμα λάμπρον ἴδην προσώπω ἢ τὰ Λύδων ἄρματα κὰν ὄπλοισι πεσδομ]άχεντας. [⊗?]	15 20
---	------------------------------

16a

[⊗?] [ὄλβιον] μὲν οὐ δύνατον γένεσθαι [πάμπ]αν ἀνθρωπ[ον· π]εδέχην δ' ἄρασθαι [ἔστιν ἔσλων μοῖραν. ἔγω] δ' ἔμ' αὐται [τοῦτο σύνοιδα.]	1 (21)
---	--------

[desunt strophae duo usque ad quattuor]

.[c. 12]...[γέ]γεσθαι	5 (25)
ο.[c. 10]...βας ἐπ' ἄκρας	
τα[c. 11]ν χίον' ἃ δὲ πόλλα προσ[ωσδ[c. 9]ων ἀπέλθην τω.[c. 10]..[.]ατ' ὅτινας γὰρ	10 (30)
εὖ θέω, κῆνοί με μάλιστα σίννον- τ' ἐξ ἀδοκῆ[τω.] ⊗	

... hat jetzt mich an Anaktoria erinnert,
die nicht hier ist. 15

Von der möchte ich lieber den liebreizenden Gang
und das glänzende Leuchten ihres Antlitzes sehen
als der Lyder Streitwagen und in Waffen
Fußkämpfer. 20

16a

(Vollkommen glücklich) zwar kann unmöglich werden 1 (21)
ein Mensch. Aber es ist möglich, darum zu beten,
einen Anteil zu erhalten an den edlen Dingen. Ich bin mir selbst
dessen bewusst.

(2–4 Strophen fehlen)

... zu werden 5 (25)
... (du gingst) auf dem Gipfel¹⁶
... im Schnee, aber sie vieles
zu ...

so ... weggehen
... Denn welche auch immer 10 (30)
ich gut behandle, die fügen mir überaus Schaden zu
unerwarteterweise.

16 Vielleicht auch »auf den Zehenspitzen«.

⊗

πλάσιον δη μ[....]...οις α[....]ω

πότνι' Ἥρα, σὰ χ[....]σ. ἐορτ[.]

τὰν ἀράταν Ἀτρ[εΐδα]ι πῶησαν

τ' οἱ βασίλῃες,

ἐκτελέσαντες μ[εγά]λοις ἀέθλοις

5

πρῶτα μὲν πὲρ Ἴ[λιον]· ἄψερον δέ

τυίδ' ἀπορμάθεν[τες, ὄ]δον γὰρ εὔρη[ν]

οὐκ ἐδ[ύναντο,]

πρὶν σὲ καὶ Δί' ἀντ[ίαιον] πεδέλθηγ

καὶ Θυώνας ἱμε[ρόεντα] παῖδα·

10

νῦν δὲ κ[c. 12]...πόημεν

κατ τὸ πάλ[αιον,

ἄγνα καὶ κα[c. 12] ὄ]χλος

παρθέ[νων c. 12] γ]υναϊκῶν

ἀμφισ[.]

15

μέτρ' ὀλ[

Nahe hier freilich ... (soll gefeiert werden),
 Herrin Hera, dein (liebreizendes) Fest,¹⁷
 das, im Gelübde versprochen, die Söhne des Atreus einrichteten
 für dich,¹⁸ die Könige,
 nachdem sie zuerst große Taten vollbracht hatten 5
 um Troia, später, nachdem sie
 hierher aufgebrochen waren – den Weg nämlich zu finden,
 war ihnen nicht möglich,
 bevor sie sich an dich und Zeus, den Schutzherrn der
 Bittflehenden, wandten
 und an den liebreizenden Sohn der Thyone. 10
 Und jetzt noch führen wir (diese Dinge) durch
 gemäß dem alten Brauch,
 die heilig sind und schön, und ... eine Schar
 von Mädchen ... und Frauen
 herum ... 15
 die Maße des grellen Gejauchzes.¹⁹

- 17 πλάσιον δὴ μοι σὺν πέλοις ἀ[γέσθ]ω, / πότνι Ἥρα, σὰ χαρίεσσ' ἐόρτ[α]
 (ἸMögest du in der Tat nahe sein: Herrin Hera, dein liebreizendes Fest soll
 gefeiert werden.) D'Alessio. Vielleicht auch: πλάσιον δὴ μ[ε]λο]μ[έ]γοισ'
 ἀ[γέσθ]ω, / πότνι Ἥρα, σὰ χαρίεσσ' ἐόρτ[α] (ἸNahe hier freilich soll von den
 Chorsängern gefeiert werden, Herrin Hera, dein [liebreizendes] Fest.)
 Burris, Fish, Obbink.
- 18 ἀράταν als ›feierlich gelobt‹ (Verbaladjektiv), ›aufgrund eines Gelübdes‹, τ' als
 τοι im Sinne von σοι, πόησαν (›sie taten, sie richteten ein‹) als aktives Verb.
 So auch Nagy. Andere deuten syntaktisch: ›das (i. e. Fest) die Atriden für sich
 erbaten (nicht Verbaladjektiv, sondern Verb) und (τ' im Sinne von τε) einrich-
 teten‹ (Medium πόησαντ' statt Aktiv); ›das die Atriden, die Könige, für sich
 gelobt (Verbaladjektiv) machten (Medium πόησαντ' statt Aktiv)‹ Neri; ›das
 die Könige (τοι als demonstrativer Artikel), die Atriden, für dich bzw. von dir
 gewünscht (Verbaladjektiv) machten (πόησαν Aktiv)‹ Ferrari; ›das vom Atri-
 den (Dativus auctoris im Singular) (i. e. Menelaos) gelobt wurde (s. Homer,
Odyssee 3.169–172) und die Könige einrichteten‹ Burris, Fish, Obbink.
- 19 ὀλ[ο]λύγας Ferrari.

πασ[
 .[.]νιλ[
 ἔμμενα[ι
 [ῥ]ρ' ἀπίκε[σθαι.] ⊗

20

18 (29)

⊗
 <π>άν κεδ[
 <έ>ννέπην [
 γλώσσα μ[
 μυθολογη[
 κᾶνδρι .[] ἄριστα
 μεσδον[]...
 []...αν
 [] .
 [] θῦμον
 [] αρ
 [] ,ρωσ
 []]
 [] αιν
 [] .
 [] ω
 []]

5

10

15

[desunt strophae quattuor usque ad sex]

Jede(r) ...
...
zu sein ...,
o Hera, (und) zu erreichen. 20

18

Alles (dürfte gewaltig)²⁰ ...
zu sagen ...
die Zunge ...
mythische Geschichten erzählen ...
und dem Mann ... die besten Dinge 5
noch größer ...

...
...
... Mut 10

...
...
...
...
...
... 15

(4–6 Strophen fehlen. Einige Verse gehören zu fr. 18a.)

20 Vielleicht <π>άν κε δ[είνον Tedeschi.